

Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)

## **Für einen umfassenden Schutz der Bevölkerung**

### **Das BABS: ein starker Partner**

Katastrophen, Notlagen, terroristische Gewaltakte: Diese Gefährdungen stehen heute im Vordergrund. Sie führen in unserer modernen und hochtechnisierten Gesellschaft zu grösseren Schäden als früher. Ihre Eintretenswahrscheinlichkeit ist zudem hoch und sie ereignen sich ohne oder mit kurzen Vorwarnzeiten.

Der neue Bevölkerungsschutz ist die richtige Antwort auf die heutigen sicherheitspolitischen Herausforderungen. Das Verbundsystem nutzt die Stärken der fünf Partnerorganisationen und kann dadurch für einen umfassenden Schutz der Bevölkerung, ihrer Lebensgrundlagen und Kulturgüter sorgen.

Schadenereignisse müssen vor Ort, nahe bei der betroffenen Bevölkerung bewältigt werden. Deshalb liegt die operative Verantwortung für den Bevölkerungsschutz in erster Linie bei den Kantonen und Gemeinden. Der Bund sorgt für die Koordination und regelt grundsätzliche Aspekte. Bei der Bewältigung von Ereignissen mit nationalem Ausmass übernimmt er die Koordination des Einsatzes und die Führungsverantwortung.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) unterstützt die Kantone und Gemeinden sowie die Partnerorganisationen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz. Mit der im Jahre 2003 erfolgten Bildung des BABS sind alle Fachbereiche des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), die sich mit Fragen des Bevölkerungsschutzes beschäftigen, zusammengefasst worden. Damit wird der wachsenden Bedeutung des Bevölkerungsschutzes auch in organisatorischer Hinsicht Rechnung getragen.

### **Vorausdenken, planen und koordinieren**

**Das BABS entwickelt und analysiert Gefährdungsszenarien und plant Massnahmen, um die Bevölkerung, ihre Lebensgrundlagen und die Kulturgüter vor den Folgen von Katastrophen, Notlagen und terroristischen Gewaltakten bestmöglich zu schützen.**

Bei grossen Schadenereignissen müssen die Einsatzkräfte sofort das Richtige tun. Das BABS analysiert mögliche Auswirkungen von Unwettern und Überschwemmungen, Erdbeben, KKW-Störfällen, Gewalt- und Terrorakten usw. Es erarbeitet zu diesem Zweck umfassende Grundlagen und Studien und stellt diese den Kantonen und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes für ihre Planungen und Vorbereitungen zur Verfügung.

### **Vor ABC-Gefahren schützen**

**Das BABS strebt einen umfassenden Schutz der Bevölkerung vor atomaren, biologischen und chemischen (ABC) Gefährdungen an.**

Im LABOR SPIEZ werden wissenschaftliche und technologische Grundlagen für den ABC-Schutz erarbeitet. Es unterstützt die zuständigen Behörden bei der Beurteilung und Evaluation von ABC-Schutzrüstungen und übernimmt verschiedene

Aufgaben im Hinblick auf die Sicherheit im Umgang mit gefährlichen Stoffen. Auf internationaler Ebene unterstützt es durch fachtechnische Beratung die Bemühungen zur Rüstungskontrolle im Bereich der ABC-Waffen.

## **Alarmieren und informieren**

**Das BABS sorgt dafür, dass die zuständigen Behörden und Einsatzorgane im Katastrophenfall unverzüglich alarmiert werden und dass ihnen die benötigten Informationen zur Verfügung stehen.**

Die Nationale Alarmzentrale (NAZ) ist 365 Tage pro Jahr rund um die Uhr erreichbar. Als Fachstelle des Bundes ist sie für alle Ereignisse mit vermuteter oder tatsächlich erhöhter Radioaktivität zuständig. In verschiedenen anderen Fällen, z.B. bei Chemie-Ereignissen, bei Staudammbruch oder Unwettern, unterstützt die NAZ die Kantone in der Ereignisbewältigung, in den Bereichen Orientierung, Information oder Koordination.

## **Ausbilden und trainieren**

**Das BABS unterstützt die Kantone bei der Ausbildung im Bevölkerungsschutz und führt selber Ausbildungskurse durch.**

Das BABS koordiniert die Zusammenarbeit in der Ausbildung zwischen den Partnerorganisationen und mit der Armee. Zudem unterstützt es die Kantone bei der Ausbildung der Führungsorgane. Das BABS erstellt Reglemente und Ausbildungsunterlagen. Es bildet aber auch selber aus: das Lehrpersonal für die Führungsorgane und den Zivilschutz sowie Zivilschutzkader und Spezialisten. Zudem bietet es sicherheitspolitische Kurse an. Das BABS betreibt in Schwarzenburg ein Ausbildungszentrum (EAZS).

## **Infrastruktur verfügbar halten**

**Das BABS unterstützt die Kantone beim Aufbau und Erhalt der Infrastruktur zum Schutz von Personen, zur Alarmierung und zur Führung.**

Das BABS erarbeitet Grundlagen für die Erstellung bzw. Beschaffung und Werterhaltung von Schutzbauten und technischen Systemen. Es beschafft Material und unterstützt die Kantone bei ihren Materialbeschaffungen. Es koordiniert den Aufbau des gesicherten Funknetzes POLYCOM zuhanden der Behörden und der Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS). Mit der Installierung der Sirenenfernsteuerung wird eine rasche Alarmierung der Bevölkerung ermöglicht.

## **Im Fokus**

### **POLYCOM**

Das Sicherheitsnetz Funk der Schweiz (POLYCOM), das zur Zeit im Aufbau begriffen ist, soll die reibungslose Kommunikation zwischen den Behörden und den Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) sicherstellen. Dazu gehören u.a. Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst, Zivilschutz, Grenzwachtkorps und unterstützende Verbände der Armee. Das BABS stellt die Projektkoordination und auch die Ausbildung sicher.

## **Sicherheitslabor**

Neue Bedrohungen erfordern neue Mittel der Gefahrenabwehr. Die Anthrax-Attacken von 2001 in den USA haben deutlich gemacht, dass biologische Kampfstoffe für terroristische Zwecke eingesetzt werden können. Das BABS plant deshalb im LABOR SPIEZ den Bau eines Bio-Sicherheitslabors für den Nachweis spezieller Krankheitserreger. Mit dem Sicherheitslabor VBS wird eine Lücke im Bevölkerungsschutz geschlossen.

## **Kulturgüterschutz**

Der Kulturgüterschutz bereitet Schutzmassnahmen vor, um schädliche Auswirkungen von Katastrophen auf Kulturgüter zu verhindern oder zu mildern. Die entsprechenden Aufgaben werden von Bund, Kantonen und Gemeinden gemeinsam mit öffentlichen Institutionen und Privaten wahrgenommen; auf Bundesebene liegt die Federführung beim BABS. Es ist deshalb auch Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Kulturgüterschutz in der Schweiz.

## **Struktur**

Das BABS zählt rund 300 Mitarbeitende und ist auf mehrere Standorte verteilt. Der Hauptsitz mit der Direktion und den Geschäftsbereichen Konzeption und Koordination, Ausbildung, Infrastruktur, Support sowie Abteilung Presse und Funkspruch (APF) befindet sich in Bern. Der Support ist das BABS-interne Dienstleistungszentrum für Informatik, Kommerz, Betrieb, Kommunikation und Übersetzungen.

## **Bundesamt für Bevölkerungsschutz**

Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, Tel. 031 322 50 11, Fax 031 322 59 89,  
info@babs.admin.ch, www.babs.admin.ch

## **LABOR SPIEZ**

3700 Spiez, Tel. 033 228 14 00, Fax 033 228 14 02, laborspiez@babs.admin.ch,  
www.labor-spiez.ch

## **Nationale Alarmzentrale (naz)**

Ackermannstrasse 26, 8044 Zürich, Tel. 0848 840 080 / 01 256 94 81,  
Fax 01 256 94 97, info@naz.ch, www.naz.ch

## **Eidg. Ausbildungszentrum**

Kilchermatt, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 734 33 33, Fax 031 734 33 22,  
www.eazs.ch

## **Bezugsquelle und Bestellnummern**

Bundesamt für Bauten und Logistik, Vertrieb Publikationen, CH-3003 Bern  
www.bundespublikationen.ch (zivile Drucksachen), verkauf.zivil@bbl.admin.ch,  
deutsch 408.955d